



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Internationale Projekte zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung

10. Ausgabe – Januar 2023

[bmel.de](https://www.bmel.de)  

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Erde wird gerne als „blauer Planet“ bezeichnet – „blaugrün“ wäre noch treffender. Denn neben den Ozeanen bilden Wälder besonders wichtige Ökosysteme unseres Planeten. Sie bedecken rund 30 Prozent der Erdoberfläche.

Wälder sind Kohlenstoffspeicher, Artenschützer und Rohstoff- und Einkommensquelle. Sie sind Schutzraum für natürliche Ressourcen wie Boden, Wasser und Luft. Das macht sie unverzichtbar für unser Leben – und Überleben.

Doch die Wälder unseres Planeten sind in Gefahr. Klimakrise und legale wie illegale Rodungen führen zu einer bedrohlichen Schrumpfung der weltweiten Waldflächen. Vor allem in den besonders artenreichen und für das Klima bedeutenden Tropen ist die Zerstörung dramatisch. Wir müssen die Wälder weltweit schützen, damit sie uns schützen können. Das erfordert eine zukunftsfähige Waldbewirtschaftung, die Wälder in ihren vielfältigen Funktionen nachhaltig nutzt, schützt und für folgende Generationen bewahrt. Ziel sind naturnahe, artenreiche und klimastabile Waldökosysteme. Dabei brauchen wir einen beständigen Ausgleich der Interessen, denn der Nutzungsdruck auf die Waldflächen ist weltweit immens.

National hat das Bundeswaldministerium mit dem Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“, dem Wald-Klima-Paket, eine langfristige Förderung eingeführt, mit der zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen finanziert werden. Insgesamt stehen 900 Millionen Euro bis 2026 zur Verfügung.



International finanziert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Projekte, die die Umsetzung des bewährten Prinzips „Schutz durch Nutzung“ gemeinsam mit Partnerländern und Partnerinstitutionen fördern. Weltweit, bilateral und in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO).

Durch Veröffentlichungen, Workshops oder Folgeprojekte werden die Ergebnisse der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Forschungsk Kooperationen, Expertenaustausch sowie Aus- und Fortbildung dienen dazu, das Wissen um eine sinnvolle, langfristige Nutzung der Wälder zu verbreiten.

In der vorliegenden Broschüre können Sie sich einen Eindruck über das internationale Engagement des BMEL zur Erhaltung der Wälder und zur Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung verschaffen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

**Cem Özdemir**

*Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft*

# Inhaltsverzeichnis

*Grußwort* **2**

**1. Einleitung** **6**

**2. Nachhaltige Waldbewirtschaftung** **8**

**3. Capacity Development** **16**

**4. Forschungsvorhaben** **22**

*Projektliste* **28**

*Abkürzungsverzeichnis* **31**

*Impressum* **32**



# 1 Einleitung

---

Wälder weltweit sind unverzichtbar für unseren Planeten. Als bedeutender Kohlenstoffspeicher, als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, als bedeutende Rohstoff- und Einkommensquelle und für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Wasser und Luft.

Eine nachhaltige, multifunktionale Waldbewirtschaftung hat das Ziel, den Wald, seine vielfältigen Funktionen und seine Leistungsfähigkeit zu fördern und den folgenden Generationen zu bewahren. Ohne eine nachhaltige Bewirtschaftung in diesem umfassenden Sinne kann der Wald nicht dauerhaft geschützt werden, da der Nutzungsdruck auf die Waldflächen weltweit sehr groß ist. Dies erfordert unter anderem einen beständigen Ausgleich der Interessen.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert daher internationale Projekte, die die Umsetzung dieses bewährten Prinzips gemeinsam mit Partnerländern und Partnerinstituti-

onen weltweit fördern. Der Grundsatz „Schutz durch Nutzung“ bietet häufig die Basis für diese Projekte, die nicht selten einen Pilotcharakter haben. Durch Veröffentlichungen, Workshops oder Folgeprojekte werden die Erkenntnisse und Ergebnisse weitergegeben, damit möglichst viele Menschen davon profitieren können. Forschungsk Kooperationen, Expertenaustausche sowie Aus- und Fortbildung dienen ebenfalls der Verbreitung des Wissens, um eine sinnvolle, langfristige Nutzung der Wälder weltweit zu sichern.

Fachlich und administrativ wird das BMEL bei der Entwicklung und Durchführung der Projekte von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, der GFA Consulting Group GmbH sowie der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unterstützt. Im Rahmen seines Bilateralen Kooperationsprogramms mit ausgewählten Partnerländern führt das BMEL zudem Kooperationsprojekte im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft durch.

# 2 Nachhaltige Waldbewirtschaftung

---

*Das Konzept der nachhaltigen Waldbewirtschaftung ermöglicht die forstliche Nutzung und den Erhalt der Multifunktionalität der Wälder.*



Wälder liefern uns nicht nur den wichtigen Rohstoff Holz, der weltweit in unterschiedlichem Ausmaß für Bauen, Kochen und Heizen benötigt wird. Sie leisten auch einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz, zum Erhalt der Artenvielfalt und vieler weiterer positiver Umweltwirkungen. Zudem sind Wälder für die Ernährung, die Gesundheit und die Erholung der Menschen wichtig.

Die unterschiedlichen Waldarten verschiedener Klimaregionen bieten unterschiedliche Voraussetzung und Nutzungsmöglichkeiten der Wälder. Das Konzept und die Chancen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung werden aktuell mit folgenden Projekten gefördert:



Blick auf typische ukrainische Karpatenwälder, in denen Inventurflächen zur Datenerhebung angelegt sind



→ **Ukraine:** Das Projekt zielt darauf ab, die Bewirtschaftung der Wälder anhand von zuverlässigen Waldinformationen zu verbessern.

Dazu begleitet es die Planung und Umsetzung der ersten nationalen Waldinventur. Besonders beachtet werden dabei die Qualitätssicherung der Daten und die Berichterstattung der Ergebnisse.

Parallel unterstützt das Projekt die Ukrainische Staatliche Agentur für Waldressourcen (SFRA) bei der Entwicklung von Strategien zur Verbesserung einer multifunktionalen Waldbewirtschaftung.

Das Projekt wird trotz des russischen Angriffskrieges in der Ukraine weiter durchgeführt. Das BMEL hat hierfür zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt, die neben der Wiederbeschaffung zerstörter Ausrüstung für eine Neu-Konzipierung der Nationalen Waldinventur verwendet werden. Durch die Einbeziehung von Fernerkundungstechnologien können auch Daten für unzugängliche Waldgebiete ermittelt werden.

*Technische Unterstützung bei der Entwicklung der Forstpolitik und der Durchführung der nationalen Waldinventur, Ukraine*

Die Datenerhebung wird vor Ort mithilfe mobiler Geräte und einer speziell entwickelten Software durchgeführt

→ **Brasilien:** Der Cerrado ist wie der Amazonasregenwald eine bedeutende Ökoregion und für den Klimaschutz und den Erhalt der Biodiversität von elementarer Bedeutung. Auf mehr als zwei Millionen Quadratkilometern erstreckt sich die

tropische Savanne. Damit ist der Cerrado sechsmal so groß wie Deutschland. Aufgrund der Ausweitung der Landwirtschaft und des Bedarfs an Weideflächen ist die natürliche Vegetation der Region stark bedroht.



Traditionelles silvopastorales  
System um Pocone

Um der Gefährdung des *Cerrado* entgegenzuwirken, soll die Rentabilität autochthoner silvopastoraler Systeme (SPS) – also der traditionellen Weidewirtschaft in Wäldern – gesteigert werden. Hierzu werden einerseits die Ökosystemleistungen der Weidesysteme quantifiziert und diese Leistungen über Labels und Zertifizierungen, die Verarbeitung von Nichtholz-Waldprodukten (z. B. Tiere, Früchte, Samen, Pilze, Blätter) sowie Kohlenstoffzertifikate in Wert gesetzt. Das trägt dazu bei, die Ren-



tabilität der traditionellen Weidesysteme im Vergleich zu anderen Landnutzungen zu verbessern.

Das Projekt bildet darüber hinaus Beraterinnen und Berater sowie Landwirtinnen und Landwirte zur silvopastoralen Weidewirtschaft fort und trägt zur Qualifikation deutscher und brasilianischer Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bei. Des Weiteren werden nachhaltige Bewirtschaftungspraktiken entwickelt, die eine weitere Abholzung und Bodenzerstörung im Cerrado verringern und auch auf andere Trockenwald- und Savannengebiete übertragen werden können.

*Verbesserung der nachhaltigen Bewirtschaftung des brasilianischen Cerrados durch Quantifizierung und Inwertsetzung der Ökosystemleistungen autochthoner silvopastoraler Systeme – Brasilien*

Lebensmittel und Kosmetikprodukte aus einheimischen Baumarten, hergestellt von einer lokalen Kooperative in Pirenópolis

→ **Südafrika:** Weltweit sind Gemeindewälder ein unverzichtbares özioökonomisches und kulturelles Rückgrat ländlicher Gesellschaften, die aufgrund von Klimawandel, schlechter Lebensbedingungen, Urbanisierung und Migration vor großen Herausforderungen stehen.

Seit der Wahl Nelson Mandelas zum Präsidenten 1994, spielen Gemeindewälder und deren Bewirtschaf-

tung in Südafrika, im Zuge der Landumverteilungen an die Schwarze Bevölkerung nach der Apartheid, eine besondere Rolle. Jedoch fehlt den Gemeinden häufig das Wissen, wie diese Wälder nachhaltig und angepasst an den Klimawandel bewirtschaftet werden können. Folglich werden die Flächen oft an große Forstunternehmen verpachtet, womit für die Gemeinden erneut ein Gefüge der Abhängigkeit entsteht.



Gemeindeland  
im Vhembe Bezirk (Limpopo)

Das Projekt *Forests4People* untersucht die Anpassungsfähigkeit verschiedener Typen von Gemeindewäldern, deren Ökosystemleistungen und ihre Bedeutung für die Lebensgrundlagen in ländlichen Regionen Südafrikas. Ziel ist, die Rolle der Gemeindewälder in der *Provinz Limpopo* zu stärken.

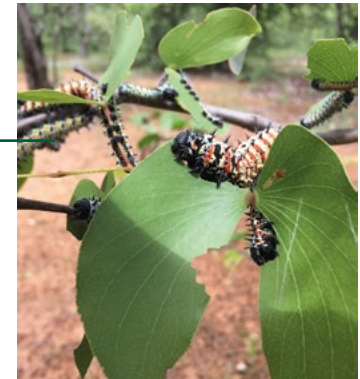
Zusammen mit der Erhebung von lokalem Wissen verschiedener Gemeindegruppen sollen Schlussfolgerungen für eine multifunktionale, nachhaltige Waldbewirtschaftung abgeleitet und die forstwissenschaftliche sowie sozioökonomische Wissensbasis verbessert werden.

Der Modellwaldansatz soll dazu beitragen, dass waldbauliches Know-how erworben und unter den Gemeindemitgliedern weitergegeben werden kann. Zudem sollen die Demonstrationsflächen (sog. Marteloskope) durch eine Smartphone-App als mehrjährige Ausbildungsstätten für Gemeindemitglieder, sowie für studentische Exkursionen dienen und somit zur forstlichen Qualifikation und Schulung von Multiplikatoren beitragen.

Im Rahmen von Workshops werden Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Gemeinden die Gelegenheit haben, sich mit Nichtregierungsorganisationen (NRO), der staatlichen Forstbehörde, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und dem privaten Forstsektor über Lösungsansätze der Gemeindewaldbewirtschaftung auszutauschen. Darüber hinaus ermöglichen Forschungsaufenthalte in Deutschland und Südafrika weitere Vernetzung und gegenseitigen Wissensaustausch auf Augenhöhe zwischen Forstwissenschaftlerinnen und Forstwissenschaftlern beider Länder.

*Entwicklung und Umsetzung von multifunktionaler Gemeindewaldbewirtschaftung in Südafrika.  
Eine Chance für ländliche Existenzen in einem sich wandelnden Klima – Südafrika*

Mopamewürmer sind eine Eiweißquelle für die Menschen in den Gemeinden





Ernte der Rinde  
zu medizinischen Zwecken

**Das BMEL fördert den Austausch zwischen Forstpolitik und -wissenschaft auch durch die finanzielle Unterstützung des Europäischen Forstinstituts.**

Dieses berichtet regelmäßig von Projekten, Aktivitäten und Forschungsergebnissen im „Resilience Blog“. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln gibt es Beiträge zu Risiken für Wälder und Forstwirtschaft und wie diesen begegnet werden kann. Verschiedene Autorinnen und Autoren berichten zu Integration von Naturschutz in nachhaltige Waldbewirtschaftung sowie zur Stärkung der Resilienz von Wäldern, um deren vielfältige Funktionen langfristig zu erhalten. Ein weiteres Thema sind stadtnahe Wälder, die nicht nur unserer Gesundheit, sondern auch unserer Erholung dienen. [www.resilience-blog.com](http://www.resilience-blog.com)

# 3 Capacity Development

---

*Die Verbreitung von Wissen und Fähigkeiten zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern ist ein wichtiger Baustein, um die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Werte von Wäldern zum Wohle gegenwärtiger und künftiger Generationen zu erhalten.*



Die folgenden Projekte tragen auf unterschiedlichen Ebenen zum Capacity Development bei, also zur Wissensvermittlung und Ausbildung von Männern und Frauen in Politik, Fachinstitutionen und Forstberufen.

→ **Vietnam:** Die Waldentwicklungsstrategie zielt auf die nachhaltige Bewirtschaftung von Produktionswäldern ab. Zur Umsetzung der Strategie ist der Bedarf an qualifizierter Ausbildung im Forstbereich

hoch. Das Forstliche Trainingszentrum in Dong Ha wurde hierfür von der Vietnamesischen Akademie für Forstwissenschaften (VAFS) mit Unterstützung des BMEL in einer ersten Projektphase etabliert und bietet praxisorientiertes Training an. In seiner zweiten Phase strebt das Projekt eine Weiterentwicklung der Fähigkeiten zur Anwendung forstlicher Bewirtschaftungsmethoden für staatliche und kleinbäuerliche Forstbetriebe an.



Training zur Anwendung  
waldbaulicher Techniken  
in Akazienplantagen



In der zweiten Projektphase stehen neben einer Konsolidierung des Ausbildungsangebotes das Erreichen der finanziellen Eigenständigkeit des Trainingszentrums im Mittelpunkt. Hierfür unterstützt das Projekt das Trainingszentrum bei der Umsetzung nachhaltiger Waldbewirtschaftung auf dessen eigenen Demonstrationsflächen.

Ein professioneller Geschäftsplan und dessen Umsetzung wird das Trainingszentrum bei der Mobilisierung von Aufträgen unterstützen und zu einer besseren finanziellen Eigenständigkeit beitragen.

*Kapazitätsaufbau für forstliche Bewirtschaftungsmethoden in Vietnam*

Feldübungen im Rahmen eines Trainings  
zu IT-gestütztem Patrollieren von Schutzgebieten

- **China:** Ziel des Projektes in der *Provinz Shanxi* ist das Entwickeln eines Konzeptes für eine nachhaltige und multifunktionale Waldbewirtschaftung. Der Forstbetrieb Zhong Cun hat Demonstrationscharakter und die gewonnenen Erkenntnisse sollen der Partnerorganisation Shanxi Forestry and Grassland Bureau (SFGB) helfen, die Leitlinien nachhaltiger und multifunktionaler Waldbewirtschaftung in forstlichen Verordnungen und Gesetzen zu verankern.

In einer ersten Projektphase wurde das Fundament der nachhaltigen Waldbewirtschaftung einschließlich Richtlinien und Leitfäden entwickelt. Durch eine speziell für den Forstbetrieb entwickelte forstliche Datenbank werden basierend auf Inventurdaten Planung, Management, sowie Monitoring und Controlling einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung systematisch durchgeführt. Zu den Projektaktivitäten zählt ebenfalls die Weiterbildung des forstlichen Personals. In einer Folgephase sollen geplante Maßnahmen der Waldbewirtschaftung unter Begleitung von Expertinnen und Experten umgesetzt werden. Die Erfahrungen und Erkenntnisse des Projekts werden für die Weiterentwicklung der nationalen Forstpolitik Chinas zur Verfügung gestellt.

*Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch die Etablierung eines Demonstrationsstaatsforstbetriebes in der Provinz Shanxi, China*



Waldstandorte mit hohem Naturschutzwert, bei denen fallspezifische Planung erforderlich ist

→ **Sambia:** Das Projekt in der Ostprovinz fördert die Verbreitung agroforstwirtschaftlicher Praktiken und die Erhöhung der Akzeptanz von Agroforstwirtschaft, also der Kombination von Bäumen und landwirtschaftlicher Produktion auf derselben Fläche.



Durch Verbesserungen der Verwaltung des Farmer Training Centers im Distrikt Katete im Zusammenspiel mit einem gestärkten Beratungsangebot der landwirtschaftlichen Beratungsdienste für Agroforstwirtschaft entsteht modellhaft ein Schulungs- und Beratungsangebot für agroforstliche Produktionsmethoden in der Region.

Dadurch leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Einkünfte der ländlichen Bevölkerung aus der Agroforstwirtschaft, eine Reduzierung der Entwaldung und Waldschädigung und die Erhöhung der Anzahl von Bäumen in kleinbäuerlichen Betrieben.

Partner des BMEL ist das sambische Landwirtschaftsministerium.

*Förderung von Agroforstwirtschaft für die Produktion von Holz und forstlichen Nichtholzprodukten in Sambia – Phase 2*

---

Baumschule einer vom Projekt unterstützten Bauerngruppe im Distrikt Katete



Ausbildung von Trainerinnen und Trainern zum Thema Baumpflanzung

# 4 Forschungsvorhaben

---

*Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft helfen bei Entscheidungen zum langfristigen Umbau der Wälder und deren nachhaltiger Nutzung vor dem Hintergrund des Klimawandels und des zunehmenden Nutzungsdrucks.*

Folgende Projekte und Programme tragen zum weiteren Wissenszuwachs auf diesen Gebieten bei:

- Der in diesem Projekt durchgeführte Vergleich (*Argentinien – Europa*) von mitteleuropäischen Buchenwäldern (*Fagus sylvatica*) und den „Südbuchen“-Wäldern Mittelpatagoniens (*Nothofagus spp.*) liefert Erkenntnisse für eine nachhaltige Bewirtschaftung gemäßiger Laub- und Laubmischwälder weltweit.

Dabei werden die Anpassungen der Bäume an den Klimawandel und ihre Reaktionen auf Extremereignisse und Störungen erforscht und die Vulnerabilität und Resilienz der Ökosysteme vergleichend analysiert. Berücksichtigung finden auch die komplexen Wechselwirkungen zwischen natürlichen Ereignissen, wie z. B. Waldbränden, und der aktuellen, teils nicht nachhaltigen, Waldnutzung.

Auch die Chancen und Risiken des Einsatzes von gebietsfremden Baumarten in diesen Lebensräumen werden bewertet und diskutiert.

Aus den Erkenntnissen sollen Schlussfolgerungen für einen funktionsfähigen Naturhaushalt, die Erhaltung und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt gezogen werden. Ein weiteres Ziel sind Handlungsempfehlungen für eine risikominimierte Forstwirtschaft und die Wiederherstellung der Ökosystemleistungen durch eine funktionsgerechte Waldrenaturierung.



Lenga-Wald (*Nothofagus pumilio*)  
mit der Goldenen Inka-Lilie (*Alstroemeria aurantiaca*) im Unterwuchs

Das im Rahmen des Projektes zu untersuchende Vergleichsgebiet in Mittelpatagonien umfasst das Wassereinzugsgebiet des Río Puelo. Das Gebiet in Mitteleuropa (West-Rumänien) wurde bereits im Rahmen des Vorgängerprojektes NEMKLIM untersucht.

*Nachhaltige Waldbewirtschaftung temperater Laubwälder (nordhemisphärische Buchen- und südhemisphärische Südbuchenwälder) – Argentinien*



Installation eines iButton-Messgeräts für Luftfeuchte und Temperatur in einem Lenga-Wald (*Nothofagus pumilio*) in Patagonien



→ Produktive und menschenwürdige Beschäftigung ist eine wesentliche Voraussetzung, um Armut zu reduzieren und daher Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Die Schaffung von Arbeit gibt neue Lebensperspektiven und wirkt regionalen Fluchtursachen entgegen.

In ländlichen Gebieten besteht oft ein Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten, welcher zur Abwanderung der ländlichen Bevölkerung in die Städte beiträgt.

Vor diesem Hintergrund analysiert das Projekt *WoodForWork* die Bedeutung von Wald- und Holzwirtschaft für Einkommen und Beschäftigung in unterschiedlichen Regionen der Welt. Dazu führt das Projekt umfassende Literatur- und Datenrecherchen sowie Fallstudien und Vor-Ort-Erhebungen in vier ausgewählten Ländern durch.

Übergeordnetes Ziel ist die Erhebung neuer, fundierter und systematisierter Informationen über die Beschäftigung in Wald- und Holzwirtschaft in verschiedenen Wirtschaftsregionen der Welt. Davon ausgehend sollen Politik- und Investitionsempfehlungen zur Verbesserung des Sektors und der Beschäftigungssituation konzipiert werden.

Durch die Untersuchung des Einflusses politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sollen Steuerungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, die zu einer erhöhten ländlichen Beschäftigung beitragen können. Neue Erkenntnisse über die sozioökonomischen Auswirkungen der Forstpolitik sollen die Entwicklung geeigneter Cluster-Förderprogramme für die Partnerländer Vietnam, Ukraine, Kenia und Ecuador unterstützen.

*Eine Fallstudien-basierte Analyse der Beiträge des Forstsektors zur Beschäftigungssituation in verschiedenen Ländern der Erde – Ukraine, Vietnam, Kenia und Ecuador*

Das BMEL stellt Mittel zur Förderung der bilateralen Forschungsk Kooperation und des Wissensaustausches für internationale, nachhaltige Waldbewirtschaftung zur Verfügung. Damit soll die Umstellung der weltweiten Nutzung von Wäldern auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung unterstützt werden. Ziel ist, der fortschreitenden Entwaldung und Degradierung der Wälder entgegenzuwirken.

Jährlich können über die Förderrichtlinie (FinW) 2 Mio. € für Projekte in folgenden zwei Bereichen beantragt werden:

- Förderung bilateraler forstlicher Forschungsprojekte und
- Förderung des internationalen forstlichen Wissensaustausches.

Im Bereich der Förderung bilateraler Forschungsprojekte werden Forschungsk Kooperationen einer deutschen Forschungseinrichtung mit mindestens einer Partnereinrichtung in Drittländern gefördert, um gemeinsam drängende forstliche Fragen zur

Problemlösung oder Prävention im Bereich der nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu erforschen.

Im Bereich des internationalen forstlichen Wissensaustausches besteht das Ziel, einen Wissenstransfer von praxisbewährtem Fachwissen und Erfahrungen sowie den Wissensaustausch zwischen Forstexperten zu unterstützen. So ist es u. a. möglich, Tagungen zur Projektanbahnung mit ausländischen Partnern zu organisieren, deutsche Forstexperten als Lehrpersonal für Schulungen im Ausland zu fördern sowie Schulungen in Deutschland mit internationalen Teilnehmern aus Drittstaaten zu organisieren.

Mit der überarbeiteten Förderrichtlinie vom 27. 5. 2021 wurden zwei Fristen im Jahr für die Einreichung von Skizzen im Bereich Förderung bilateraler Forschungsprojekte festgelegt. Für den Bereich Wissensaustausch kann weiterhin ganzjährig Anträge eingereicht werden.

Weitere Informationen unter [www.ble.de/FinW](http://www.ble.de/FinW)



Blick auf die Berge und Wälder der Provinz Shanxi in China

# Projektliste

	<b>Durchführende Organisation</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Laufzeit</b>
1	UNIQUE land use GmbH / Thünen-Institut	Holzbasierende Beschäftigung – WoodForWork – Fallstudien-basierte Analyse der Beiträge des Forstsektors zur Beschäftigungssituation in Ecuador, Kenia, Vietnam, Ukraine	01.2020 – 08.2023
2	SFM Consultants	Berichterstattung und Erfassung der biotischen und abiotischen Waldschäden in Europa (ECE Region)	06.2020 – 12.2022
3	GIZ	Waldpolitik-Fazilität China	11.2018 – 06.2023
4	European Forest Institute	New Ways for Forest Governance - NewGo!	11.2029 – 01.2023
5	European Forest Institute	Science supporting the Forest Europe process	01.2021 – 12.2024
6	Standing Working Group for Rural Development in the Western Balkans und Hessen-Forst	Unterstützung einer regionalen Expertenarbeitsgruppe für nachhaltige Waldbewirtschaftung in den westlichen Balkanländern	08.2022 – 12.2022
7	MekonEcology	Amsterdam Declarations Partnership: Monitoring and Transparency	10.2022 – 09.2025
8	Deutsche Forst Service GmbH und Hessen-Forst	Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch die Etablierung eines Demonstrationsstaatsforstbetriebes in der Provinz Shanxi, China	01.2019 – 12.2022
9	Universität Freiburg / GISCON Systems GmbH	Anpassung in Deutschland bewährter Planungsinstrumente für eine Modellregion in China	01.2019 – 12.2023
10	Technische Universität Dresden	Ökonomische Aufwertung degradierter tropischer Sekundärwälder durch Naturverjüngung in Vietnam (OekAuNat)	12.2019 – 11.2023

	<b>Durchführende Organisation</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Laufzeit</b>
11	Technische Universität Dresden / Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH	Entwicklung nachhaltiger Waldbewirtschaftungs- und Nutzungskonzepte für durch Aspen geprägte Waldbestände	01.2020 – 12.2024
12	Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg	Nachhaltige Waldsysteme für die Zukunft – Hochentwickelte Waldbewirtschaftung im Dialog: Deutschland – Japan	01.2020 – 06.2023
13	Fairventures Worldwide FVW gGmbH / Borneo Orangutan Survival (BOS) Deutschland e.V.	Multifunktionalität gemischter Agroforstsysteme in Kalimantan, Indonesien – Verbesserung von Datenbasis und Lösungsansätzen für nachhaltigen Biodiversitätsschutz und ländliche Entwicklung	05.2020 – 04.2023
14	AFC Agriculture and Finance Consultants GmbH / UNIQUE land use GmbH	Deutsch-Marokkanischer Fachdialog Agrar und Forst – Forstkomponente (DIAF)	06.2020 – 05.2023
15	UNIQUE land use GmbH / IAK	Technische Unterstützung zur Entwicklung forstpolitischer Handlungsanweisungen und zur Durchführung der Nationalen Waldinventur	10.2021 – 09.2024
16	Universität Freiburg	Wiederherstellung funktionaler tropischer Landschaften durch agroforstwirtschaftliche Systeme: Aufbau eines Biodiversitäts-Ökosystem-Funktions-Experiments in den bolivianischen Anden	10.2022 – 09.2024
17	Technische Universität München	Entwicklung und Umsetzung von multifunktionaler Gemeindewaldbewirtschaftung in Südafrika. Eine Chance für ländliche Existenzen in einem sich wandelnden Klima	10.2022 – 09.2025

	<b>Durchführende Organisation</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Laufzeit</b>
18	Hochschule Rhein-Waal / Universität Freiburg	Improving the sustainable management of the Brazilian Cerrado through quantifying and valorising ecosystem services of autochthonous silvopastoral systems	11.2022 – 10.2025
19	Deutsche Forst Service GmbH und Hessen-Forst	Kapazitätsaufbau für forstliche Bewirtschaftungsmethoden in Vietnam	04.2021 – 12.2023
20	UNIQUE land use GmbH	Förderung von Agroforstwirtschaft für die Produktion von Holz und forstlichen Nichtholzprodukten im Distrikt Katete, Ostprovinz Sambia	08.2021 – 08.2024
21	Universität Freiburg / UNIQUE land use GmbH	Adaptive Waldbewirtschaftung – Deutschland – Serbien: (ANKLIWA-DS)	11.2019 – 12.2023
22	HAWK Göttingen / Universität Göttingen	Nachhaltige Waldbewirtschaftung temperater Laubwälder (nordhemisphärische Buchen- und südhemisphärische Südbuchenwälder)	09.2021 – 08.2024
23	FAO	Forests for a sustainable future: educating children	04.2019 – 12.2023
24	Universität Freiburg	Fortbildung internationaler Forstexperten zur Erhöhung des Kohlenstoffspeichers in Waldökosystemen (CBCF)	11.2018 – 03.2024
25	Deutscher Forstverein e. V.	„Forest Expert Program“ zur Förderung des fachlichen Austauschs zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung auf internationaler Ebene	01.2020 – 12.2023

# Abkürzungsverzeichnis

BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations Erährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
NRO	Nichtregierungsorganisation
SFGB	Shanxi Forestry and Grassland Bureau
SFRA	Ukrainische Staatliche Agentur für Waldressourcen
SPS	Silvopastorales System
VAFS	Vietnamesische Akademie für Forstwissenschaften

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL), Referat 514  
Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
Telefon: 0228/99529-3348  
E-Mail: 514@bmel.bund.de

## ANSPRECHPARTNER

Matthias Schwoerer  
Referat 514

## KONTAKT ZU PROJEKTEN

Bundesanstalt für Landwirtschaft  
und Ernährung (BLE)  
Dr. Jessica Rebola Lichtenberg  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
Telefon: 0228/6845-3779  
E-Mail: finw@ble.de

## GFA Consulting Group GmbH

Manfred Fischer  
Wallstraße 15, 10179 Berlin  
Telefon: 030/275 81 74-30  
E-Mail: manfred.fischer@gfa-group.de

Deutsche Gesellschaft für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Silke Hertrich  
Friedrich-Ebert-Allee 36, 53113 Bonn  
Telefon: 0228/4460-3664  
E-Mail: silke.hertrich@giz.de

## STAND

Januar 2023

## GESTALTUNG

kippconcept gmbh, Bonn

## TEXT

BMEL

## REDAKTION

Barbara Kunz

## BILDNACHWEIS

Titelseite, S. 21, 22: G. Pawlowski;  
S. 5, 13, 14, 15: M. A. Honold; S. 9, 10: B. Wippel;  
S. 17, 18: NguYen Duy Long, PFSM 2; S. 19, 27: L. Weizhong;  
S. 23: A. N. Winter; S. 24: J. Fierke

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben.  
Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt.  
Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung  
politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter:

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[@Lebensministerium](https://www.instagram.com/Lebensministerium)

